



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/BA/02/2015) vom 12.03.2015

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Ehlers

Mitglieder

Herr Peter Domeier

Herr Wilfried Friese

Herr Arnold Lühr

Herr Christian Lüken

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Klaus Stelck

stellvertretend für Herrn Bünning EIS

Sachkundige/r

Herr Heß

Herr Levsen

Herr Jörg Matthies

Gäste

Herr Jürgen Cordts

Herr Detlef Klose

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Herr Ralf Wauker

Abwesend:

Mitglieder

Herr Horst Bünning

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:45 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Achtung - Ortstermin vor der Sitzung!
Im Vorwege der Bau- und Verkehrsausschusssitzung
findet eine Ortsbereisung statt. Beginn: 17:00 Uhr, Treffen:
Am Rathaus

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 05.02.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Sanierung Spurplattenwege/ Deichwege SCHÖN/BV/640/2015
7. Fußgängerzone, Ausschreibung von Maßnahmen SCHÖN/BV/646/2015
8. Verkehrsführung Friedhofsweg - Sachstandbericht
9. Verkehrsberuhigung Neubaugebiet Strandstraße - Ergebnisse Ortstermin
10. Bramhorst - Wegesanieerung - Ergebnisse Ortstermin
11. Bushaltestellen Korshagener Redder und Wiesenweg - Ergebnisse Ortstermin
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Peter Ehlers eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden Damen und Herren, insbesondere die eingeladenen Sachkundigen und die Presse. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegen keine Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Heuer, wohnhaft in der Perserau, beklagt das Verhalten der Gemeinde bzgl. allgemeinen Schriftverkehrs mit Bürgern. Insbesondere geht es ihm um eine persönliche Angelegenheit (Verkehrsführung Friedhofsweg), für die er seit 2008 schriftlich bei der Gemeinde um eine Stellungnahme bat, aber bis heute noch nicht einmal einen Eingangsbescheid erhalten hat. Bgm. Osbahr entschuldigt sich für dieses Verhalten und erläutert hierzu, dass bzgl. der Verkehrssituation ein Antrag bei der Verkehrsbehörde gestellt worden ist. Bgm. Osbahr wird in absehbarer Zeit Fam. Heuer schriftlich zu einem Termin vor Ort einladen, um sich dann persönlich die Situation vor Ort anzuschauen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 05.02.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In das Protokoll der letzten BA-Sitzung vom 05.02.2015 soll aufgenommen werden:

Herr Klose hat klar und deutlich die Bedeutung und weitere Nutzung des Baumes am Lindenplatz geäußert.

TO-Punkt 6: Sanierung Spurplattenwege/ Deichwege Vorlage: SCHÖN/BV/640/2015

Der Sachverständige des Ing.-Büros Levsen, Herman Levsen, erläutert die Unterschiede der Herstellung von Beton-Spurplatten-Wegen in früherer Zeit und nach jetzigen technischen, neuesten Erkenntnissen.

Im Ergebnis sind die neu herzustellenden Spurbahnen im Gegensatz zu früher breiter, welches den immer größer werdenden Maschinen der Landwirtschaft geschuldet ist. Die vorhandenen tatsächlichen Breiten der Wege reichen für evtl. breitere geplante Bahnen nicht mehr aus, sodass man hier in Erwägung ziehen sollte, die Kern Wege wieder wassergebunden herzustellen. Aber auch hierbei wird es dann zu Schwierigkeiten bei der Herstellung des Unterbaus kommen, da nicht alle Wege einen entsprechenden Unterbau für schwere Mais Transporte zulassen. Da die Maschinen der Landwirte immer größer werden, sieht man hier die Ursache der Zerstörung und geringeren Lebensdauer der Wege, und stellt infrage, ob die Wiederherstellungskosten nur von der Gemeinde zu tragen sind, oder ob hier die Landwirte mit Beteiligt werden müssen. Herr Levsen stellt eine Kostenzusammenstellung, basierend auf dem Wegeentwicklungskonzept aus 2010 vor, und regt an, Zuschüsse bzw. Fördergelder zu hinterfragen. Sollten bereits Zuschüsse für die Wege gezahlt worden sein, wird es dann aber keine weiteren geben. Deshalb ist es ratsam ein Konzept zu erstellen, nach dem man jährliche Kosten festlegt und diese kontinuierlich für Sanierungsarbeiten einsetzt. Stellvertretend für Herr Levsen erläuterte Herr Wauker die Erneuerung der Oberfläche auf der Deichkrone. Hier wurden die Unterschiede in der Wiederherstellung durch Asphalt und Plattenbauweise dargestellt sowie die Befahrbarkeit mit Maschinen. Hier ist aufgrund der einzusetzenden Fahrzeuge Vorsicht geboten, da die Grasnarbe, das wertvollste am Deich, nicht beschädigt werden darf.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die weitere Vorgehensweise innerhalb der Fraktionen zu beraten, damit bis zum Sommer eine Entscheidung auf den Weg gebracht werden kann.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Fußgängerzone, Ausschreibung von Maßnahmen
Vorlage: SCHÖN/BV/646/2015**

Bgm. Osbahr stellt die Umsetzung/Erneuerung der Fußgängerzone vor. Dieses soll in fünf Modulschritten erfolgen. Er zeigt anhand einer Kostenzusammenstellung der einzelnen Module, wie sich die Endsummen bei zeitlicher Verschiebung der Umsetzung/Ausführung zusammensetzen. Herr Stelk weist hierzu noch einmal auf eine Kredit-Finanzierung für diese Maßnahme hin. Hierauf beantragen die SPD-zugehörigen Ausschussmitglieder eine kurze Unterbrechung der BA-Sitzung. Nach Fortführung der Sitzung geben die SPD-Mitglieder ihr Votum für die große Lösung ab, d.h., alle fünf Module ohne zeitliche Verschiebung sollen zur Ausführung kommen. Dies ist auch die Meinung der EIS. Die Mitglieder der CDU bitten darum, innerhalb ihrer Fraktion darüber nochmals zu beraten und eine Entscheidung erst in der Gemeindevertretung zu treffen.

Beschluss:

Der BA stimmt einstimmig darüber ab, hierüber bei der nächsten GV-Sitzung zu beschließen.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Verkehrsführung Friedhofsweg - Sachstandsbericht

Bgm. Osbahr erläutert in seinem Sachstandsbericht zu der Verkehrsführung im Friedhofsweg, dass bei der Verkehrsaufsicht eine Testphase beantragt ist, die das Einfahren der Baustellenfahrzeuge in den Friedhofsweg von der Kläranlage zulässt und die Ausfahrt über den Marktplatz erfolgen soll.

TO-Punkt 9: Verkehrsberuhigung Neubaugebiet Strandstraße - Ergebnisse Ortstermin

Nach der am Tage vorangegangenen Ortsbesichtigung ist der Ausschuss der Meinung, dass die Gemeinde hier keine weitere Beschilderung in diesem Kreuzungsbereich, in welcher Form auch immer, anbringen soll. Lediglich bei der Ausfahrt möge man noch den Zusatz sichtbar anbringen; „Radfahrer kreuzen“.

TO-Punkt 10: Bramhorst - Wegesanierung - Ergebnisse Ortstermin

Nach vorausgegangener Ortsbesichtigung im Wendehammer Bramhorst, am Weg Nr. 112-158, ist festgestellt, dass der Baum in unmittelbarer Nähe zur Lampe zurückgeschnitten werden muß, damit der Weg auch entsprechend ausgeleuchtet ist. Das zurückschneiden soll durch den Bauhof erfolgen. Das Kräuter-Beet kann von der Anliegerin (Frau Schmidt, Nr. 134) weiter gepflegt und bepflanzt werden, sofern der Bürgersteig nicht durch Pflanzen überwächst und überwuchert wird, und dadurch seine Funktion verliert. Alle möglichen Maß-

nahmen, die der Verkehrssicherheit im Bereich der Gehwege hier erfordern, sollen durch den Bauhof umgesetzt werden.

TO-Punkt 11: Bushaltestellen Korshagener Redder und Wiesenweg - Ergebnisse Ortstermin

Nach der vorausgegangenen Ortsbefahrung und Besichtigung der Bushaltestellen Korshagener Redder und Wiesenweg, stellt der Ausschuss fest, dass der Umfang der Sanierung dieser Bushaltestellen erheblich ist. An zwei Stellen soll kurzfristig die Verkehrssicherheit hergestellt werden. Es soll hier nach Zuschüssen gefragt werden. Förderung systemgerechter Bushaltestellen nach der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG § 8 Abs. 3) Die Bushaltestellen sollen nach neuestem Gesetzentwurf bis 2022 barrierefrei ausgebaut sein.

Beschluss:

Im Zuge der Diskussion wurde dann einstimmig beschlossen, dass aufgrund der sehr umfangreichen Arbeiten diese Aufgaben einem Planungsbüro übertragen werden sollen.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Bgm. Osbahr erläutert anhand eines Kartenausschnittes die Verkehrsführung im Rosenweg. Hieraus ist ersichtlich, dass der gemeindeeigene Teil des Rosenweges keinen Wendehammer darstellt, sondern diese Straße eine Sackgasse ist.

gez. Ehlers	gez. Wauker	gesehen: gez. Osbar	gesehen: gez. Körber
- Ausschussvorsitzender -	- Protokollführer -	- Bürgermeister -	- Amtsdirektor -